



# „ES MUSS DOCH EINER DA SEIN, DER DIE JUGEND ZUR KUNST FÜHRT.“

EIN WANDBEHANG NACH DER IDEE VON  
EVA THOMKINS AUS DEN 1960ER JAHREN

AUSSTELLUNG  
03.03.–31.12.2024

Westfälisches Schulmuseum Dortmund  
An der Wasserburg 1  
44379 Dortmund

☎ (0231) 61 30 95

✉ [schulmuseum@stadtdo.de](mailto:schulmuseum@stadtdo.de)

🌐 [schulmuseum.dortmund.de](http://schulmuseum.dortmund.de)

📘 [facebook.com/schulmuseum.dortmund](https://facebook.com/schulmuseum.dortmund)

📷 [instagram.com/schulmuseum\\_dortmund](https://instagram.com/schulmuseum_dortmund)

Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Montag geschlossen

## EINLADUNG

03. MÄRZ 2024, 15.00 UHR

West|fä|li|sches  
Schul|mu|se|um  
Dort|mund

Stadt Dortmund  
Kulturbetriebe



## „ES MUSS DOCH EINER DA SEIN, DER DIE JUGEND ZUR KUNST FÜHRT.“

### EIN WANDBEHANG NACH DER IDEE VON EVA THOMKINS AUS DEN 1960ER JAHREN

Kunst- oder Textilunterricht aus der Schule ist den meisten noch bekannt. Schattierungen, Wasserfarben und Formen haben wir alle mal kennengelernt – aber auch Linolschnitte oder Wandbehangen?

Die Künstlerin, Gestalterin und Kunstpädagogin Eva Thomkins hat in den Jahren von 1954 bis 1971 revolutionäre Ansätze für den damaligen Unterricht im Bereich der Textil- /Handarbeit und Kunst vorgestellt.

Zusammen mit Schülerinnen des Essener Mädchengymnasiums Viktoria-Schule hat sie Projekte durchgeführt, die die Jugend zur Kunst führen sollte.

Eines dieser besonderen Projekte ist ein ca. 3x7 Meter großer Wandbehang, welcher mithilfe jeder einzelnen Schülerin erstellt wurde und anschließend die Aula der Schule zierte.

Auf dem Behang ist in fünf Szenen die griechische Sage von „Orpheus und Eurydike“ dargestellt.

Auch ihr Kunstunterricht war alles andere als klassisch. So haben die Schülerinnen von Eva Thomkins Kunst zu den verschiedensten Themen erschaffen. Von Schlittschuhlaufen, Treppenhäusern und dem Martinsmarkt bis hin zu detailreichen Strukturbildern mit den verschiedensten Kunsttechniken, wurden die Mädchen zum Erschaffen von Kunst motiviert.

Auf die Frage, ob Eva Thomkins bereue, so viel Zeit mit Unterrichten verbracht zu haben, anstatt an ihre eigene Kunst zu denken, antwortete sie ohne Zögern: „Meine Bilder sind meine Kinder. Ich habe mir immer gesagt, es muss doch einer da sein, der die Jugend zur Kunst führt.“

Das Westfälische Schulmuseum lädt Sie ein auf eine Zeitreise, die auch Sie vielleicht zurück zur Kunst führt.



## EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

**Sonntag, 03. März 2024**

im Westfälischen Schulmuseum

An der Wasserburg 1, 44379 Dortmund

### PROGRAMM

**15.00 Uhr**

BEGRÜBUNG

**Michael Dückershoff**

Leiter des Westfälischen Schulmuseums

GRÜßWORT

**Jenison Thomkins und Nicolas Thomkins**

ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG

**Carina Eileen Qupevaj**

Kuratorin der Sonderausstellung

**15.30 Uhr**

Öffentliche Kuratorinnen-Führung durch die Ausstellung